

## ZUHAUSE MITEINANDER GOTTESDIENST FEIERN



Liebe Gemeindeglieder, liebe Mitchristinnen und liebe Mitchristen, mit diesem Lesegottesdienst möchten wir Ihnen die Möglichkeit geben, zu Hause miteinander den sonntäglichen Gottesdienst zu feiern.

Wenn Sie möchten, können Sie mit dem Lesen des Gottesdienstes am Sonntagmorgen um 9.30 Uhr beginnen, wenn wir normalerweise unseren Gottesdienst in der Christuskirche in Flüren feiern.

### 12. Sonntag nach Trinitatis

Wochenspruch: „Das geknickte Rohr wird er nicht zerbrechen, und den glimmenden Docht wird er nicht auslöschen.“ (Jesaja 42,3)

Präludium:

Presbyter\*in: Begrüßung und Mitteilungen

1.Lied: EG 645

Lasst uns miteinander, lasst uns miteinander, singen, spielen, loben den Herrn  
Lasst es uns gemeinsam tun singen, spielen, loben den Herrn  
Singen, spielen, loben den Herrn Singen, spielen, loben den Herrn  
Singen, spielen, loben den Herrn Singen, spielen, loben den Herrn

**Eingangswort**

Wir beginnen diesen Gottesdienst im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes

Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der den Himmel und die Erde gemacht hat, der Bund und Treue hält ewiglich und der das Werk seiner Hände niemals aufgibt.

**Psalmgebet**

Wir wollen mit Worten des 147. Psalm beten:

1.Lobet den HERRN! / Denn unsern Gott loben, das ist ein köstlich Ding, ihn loben ist lieblich und schön.

2 Der HERR baut Jerusalem auf und bringt zusammen die Verstreuten Israels.

3 Er heilt, die zerbrochenen Herzens sind, und verbindet ihre Wunden.

4 Er zählt die Sterne und nennt sie alle mit Namen.

5 Unser Herr ist groß und von großer Kraft, und unermesslich ist seine Weisheit.

6 Der HERR richtet die Elenden auf und stößt die Frevler zu Boden.

11 Der HERR hat Gefallen an denen, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen.

Kommt, lasst uns anbeten.

**Sündenbekenntnis**

Wir bekennen unsere Schuld:

Gott, vor dir sprechen wir aus, was wir sonst lieber verschweigen. Dabei bräuchten wir dir eigentlich nicht zu erzählen, was uns bedrückt. Denn du kennst uns, du warst dabei, als wir mehr zweifelten als glaubten.

Also bitten wir dich wieder einmal: Herr, erbarme dich....

**Gnadenzuspruch**

**Pastor: Gnadenzuspruch: Hört den Zuspruch der Heiligen Schrift:**

Jesus Christus sagt: **also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.** ... Ehre sei Gott in der Höhe.

**Überleitung zur Taufe**

**Schriftlesung**

**Glaubensbekenntnis**

Ich glaube an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde. Und an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, empfangen durch den Heiligen Geist, geboren von der Jungfrau Maria, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuzigt, gestorben und begraben, hinabgestiegen in das Reich des Todes, am dritten Tage auferstanden von den Toten, aufgefahren in den Himmel; er sitzt zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters; von dort wird er kommen, zu richten die Lebenden und die Toten. Ich glauben an den Heiligen Geist, die heilige christliche Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Vergebung der Sünden, Auferstehung der Toten und das ewige Leben.

**Tauflied:** Wir sind die Kleinen in den Gemeinde

Wir sind die Kleinen in den Gemeinden, doch ohne uns geht gar nichts, ohne uns geht's schief, wir sind das Salz in der Suppe der Gemeinde. Egal was andre meinen - wir machen mit!

**Gebet – Tauffrage – Taufe  
Segnung der Familie und der Paten**

2.Lied: Gottes Liebe ist so wunderbar

Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar, Gottes Liebe ist so wunderbar.

So wunderbar groß! So hoch, was kann höher sein? So tief, was kann tiefer sein?  
So weit, was kann weiter sein? So wunderbar groß!

### **Predigt Markus 7, 31-37**

31 Und als er wieder fortging aus dem Gebiet von Tyrus, kam er durch Sidon an das Galiläische Meer, mitten in das Gebiet der Zehn Städte. 32 Und sie brachten zu ihm einen, der taub war und stammelte, und baten ihn, dass er ihm die Hand auflege. 33 Und er nahm ihn aus der Menge beiseite und legte ihm die Finger in die Ohren und spuckte aus und berührte seine Zunge 34 und sah auf zum Himmel und seufzte und sprach zu ihm: Hefata!, das heißt: Tu dich auf! 35 Und sogleich taten sich seine Ohren auf, und die Fessel seiner Zunge wurde gelöst, und er redete richtig. 36 Und er gebot ihnen, sie sollten's niemandem sagen. Je mehr er's ihnen aber verbot, desto mehr breiteten sie es aus. 37 Und sie wunderten sich über die Maßen und sprachen: Er hat alles wohl gemacht; die Tauben macht er hören und die Sprachlosen reden.  
Herr, tue meine Lippen auf, dass mein Mund deinen Ruhm verkündige:

Gedanken zum Predigttext:

Wir könnten den heutigen Predigttext auf einem bekannten Zitat zusammenfallen: „Wer nicht hören will, muss fühlen“.

Denn da ist ein Mensch, der weder hören noch sprechen kann, geheilt. Trotzdem verbietet Jesus den Anwesenden, etwas von dem vermeintlichen „Wunder“ weiterzusagen. Warum? Gerade weil es sich hier nicht um ein Wunder im eigentlichen Sinne handelt, sondern um die Heilsgeschichte Gottes mit dem Menschen: Gott redet, aber der Mensch verschließt immer wieder seine Ohren vor dem Gesagten. Deshalb schlägt es den hörunwilligen Menschen auch die Sprache. Wenn aber der Mensch die liebevolle Zuwendung Gottes in Jesus Christus spürt, dann ist er zum Hören, zum Lauschen auf das Wort Gottes bereit. So werden die, die Gottes Nähe erlebt haben, ihren Mund öffnen und über das Erlebte berichten. Dies kann auch ohne viele Worte mit Gesten geschehen.

### **3. Lied:** EG 648,1

Wir haben Gottes Spuren festgestellt auf unsern Menschenstraßen, Liebe und Wärme in der kalten Welt, Hoffnung, die wir fast vergaßen.  
Zeichen und Wunder sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen

### **Abkündigungen**

### **4. Lied:** EG 648,3

Bettler und Lahme sahen wir beim Tanz, hörten wie Stumme sprachen, durch tote Fensterhöhlen kam ein Glanz, Strahlen die die Nacht durchbrachen. Zeichen und Wunder

sahen wir geschehn in längst vergangnen Tagen, Gott wird auch unsre Wege gehn, uns durch das Leben tragen

### **Fürbittengebet**

Wir wollen Fürbitte halten:

Gott, im Gebet vertrauen wir dir an, was und wer uns besonders wichtig ist.

Wir beten für alle Menschen, die nicht mehr erkennen und begreifen können, wie du diese zerrissene Welt heilen wirst:

Sei bei ihnen in ihrer Glaubensnot und heile ihre Zweifel.

Wir beten für alle Menschen, die selber zerrissen werden in Kampf und Terror dieser Welt: Tröste sie in ihrem Schmerz und in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Wir beten für alle Menschen, die schweres Leid zu tragen haben an ihrem Körper oder an ihrer Seele:

Wende dich ihnen zu; gib ihnen Zeichen deiner Nähe.

Wir beten auch für alle Menschen, die dich und deinen Namen missbrauchen, Gott, wenn sie unter dem Deckmantel von Religion eigene Interessen verfolgen:

Lass sie ihr Gewissen spüren, bis sie es ehrlich meinen mit dir und sich selbst... Alles das aber, was uns sonst noch in dieser Stunde bewegt, legen wir in deine gnädigen Hände und beten gemeinsam: Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

### **5.Lied:** EG 170,1

Komm, Herr, segne uns, dass wir uns nicht trennen, sondern überall uns zu dir bekennen. Nie sind wir allein, stets sind wir die Deinen. Lachen oder Weinen wird gesegnet sein.

### **Segensbitte**

Der Herr segne uns und behüte uns, der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig, der Herr erhebe sei Angesicht über uns und gebe uns Frieden.

### **Postludium:**

Impressum

Herausgeberin: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel

V. i. S. d. P.: Annelie Berbig, Winfried Junge

Redaktion: Winfried Junge

Layout: Winfried Junge

Erscheinungsweise: Wöchentlich

Zuschriften an: Evangelische Kirchengemeinde Bislich-Diersfordt-Flüren, Marsstraße 1, 46487 Wesel-Flüren